

Hülfe nicht, wohl wissend, daß Macht und Einfluß des Bischofs dem herzoglichen Interesse widersprachen, und um so weniger, als sich auch die Bürger an den Herzog von Trient gewendet hatten, um sie gegen den Bischof zu schützen. Da ihm also die Hülfe des Herzogs mehr wie eine Vermittlung oder gar wie ein Schiedsgericht erschien, so wich er der Zusammenkunft mit Friedrich Anfangs aus, sich mit den Osterfesten entschuldigend. Nach Ostern aber fand er sich allerdings in Bozen ein, wohin auch Bürger von Trient gekommen waren; er schlug aber in der Unterredung die Hülfe des Herzogs aus, der sich ja seiner eigenen Feinde, der Appenzeller, nicht erwehren könne. So schied man ohne allen Erfolg von einander, der Bischof nach Trient, der Herzog nach seinem Schlosse Tirol.

Bischof Georg gedachte aber nicht sich bei dem ihm abgezwungenen Vergleiche zu beruhigen. Da er den Herzog hinlänglich mit sich selbst beschäftigt wähnte, glaubte er sich auf italienische Hülfe stützen und mit ihr die Trientiner bezwingen zu können. Er nahm einen italienischen Bandenführer, wie die damaligen Zeitverhältnisse solche Miethhauptleute geschaffen hatte, den Otto von de Torciis in Sold. Dieser begab sich mit 6000 Mann zu Fuß und 1000 Lanzen auf den Weg nach Trient. Als die Bürger davon hörten, geriethen sie in großen Schrecken, jedoch kamen sie der drohenden Gefahr durch List zuvor. Sie luden mit den freundlichsten Worten den Bischof ein von seinem festen Schloß in die Stadt herabzukommen und in der Kirche St. Vigil mit ihren Vorstehern zu verhandeln. Georg kam auch, nichts Arges ahnend; in der Kirche aber fand er die ganze Bürgerschaft versammelt, die ihm die drohende Ankunft der italienischen Söldner vorwarf und die Uebergabe seines Schlosses del buon Consiglio von ihm verlangte. Als er sich dessen weigerte, wurde er zum Gefangenen gemacht und in einen festen Thurm gebracht. Zugleich erhob sich der Pöbel, zerstörte die Güter des Bischofs, deren er habhaft werden konnte und mordete einige seiner Günstlinge. Georg aber blieb selbst stand-